(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 36. Mittwoch, den 12. Februar 1896.

Der preußische Städtetag,

zu dem am Sonntag die Vertreter der preußischen Städte von über 25000 Einwohnern im Berliner Rathhause vereinigt waren, beschloß — wie wir schon gestern mittheilten — einen Protest gegen die Bestimmungen des neuen Schullehrerbesoldungsgesetzes. welche die staatlichen Zuwendungen für Schulzwecke an die Großstädte erheblich kürzen. Die Versammlung entschied sich bekanntlich dahin, den vom Berliner Magistrat vorgelegten Petitionsentwurf zur Grundlage ihrer Berathungen zu nehmen. Dieser Entwurf bittet den Landtag, dem gegenwärtig ihm zur Beschlußnahme vorliegenden „Entwurf eines Gesetzes, betreffend das Diensteinkommen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen“, nur dann die verfassungsmäßige Zustimmung zu ertheilen, wenn derselbe derartig umgestaltet wird, daß er folgende Forderungen erfüllt:

1. Auch den Städten mit mehr als 25000 Einwohnern sind die ihnen durch die Gesetze vom 14. Juni 1888 und 31. März 1889 über die Erleichterung der Volksschullasten zugesicherten Staatsbeiträge unverkürzt fortzugewähren.

2. Die über diese Staatsbeiträge hinaus zu bewilligenden Staatszuschüsse sind nicht nach mechanischen Grundsätzen unter Bevorzugung des platten Landes und der kleineren und mittleren Städte, sondern nach dem wirklich vorhandenen, durch die Leistungsfähigkeit und durch den Umfang der erforderlichen Aufwendungen bedingten Bedürfnisse unter die Schulunterhaltungspflichtigen aller Klassen zu vertheilen.

3. Die Voraussetzungen und der Umfang der Leistungen der Schulunterhaltungspflichtigen sind nicht nach dem Ermessen der Verwaltungsbehörden (Schulaufsichtsbehörde, Regierungen, Minister) zu bestimmen, sondern durch gesetzliche Normen und bezw. durch Urtheile der Verwaltungsgerichte festzustellen.

4. Den Schulunterhaltungspflichtigen ist die Berechtigung einzuräumen, die von ihnen über die gesetzlichen Mindestforderungen hinausgehenden Schulleistungen nach eigenem Ermessen und insbesondere nach anderen als den im Gesetz für die Mindestleistungen aufgestellten Grundsätzen zu regeln.

5. Die Freizügigkeit der Lehrer ist dadurch zu wahren, daß es ihnen gestattet wird, beim Uebertritt in ein neues Lehramt auf eine Anrechnung einer früheren Dienstzeit ganz oder theilweise zu verzichten, wenn sie sich trotz dieses Verzichtes in ihrem Diensteinkommen nicht verschlechtern.

6. Der Termin für das Inkrafttreten des Gesetzes ist frühestens auf den 1. April 1897 festzusetzen.

Voranzustellen ist dieser Petition, wie ferner noch beschlossen wurde, der von uns gleichfalls bereits gestern mitgetheilte Zusatzantrag des Oberbürgermeisters Bender-Breslau. —

Daß der in Berlin beschlossene Protest Erfolg haben wird, ist bei der Zusammensetzung des preußischen Abgeordnetenhauses freilich nicht gerade anzunehmen. Für Berlin beträgt der jährliche Ausfall, wenn das Gesetz in Kraft tritt, über 900 000 Mark.

Vermischtes.

Zur Kaiserkrönung in Moskau. Die großen russischen Reichs-Insignien, die aus Anlaß der Kaiserkrönung von Petersburg nach Moskau abgehen werden, bestehen aus folgenden Stücken: Die Krone, die nach dem Muster der späteren byzantinischen gearbeitet ist und auf mehr als 1100000 Rubel geschätzt wird, setzt sich aus zwei, das west- und das oströmische Reich versinnbildlichenden Hälften zusammen, zwischen denen sich auf einem Bügel das auf einem birnförmigen Rubin befestigte, aus fünf großen Diamanten bestehende Kreuz erhebt. Dieses wunderbare Werk wurde auf Befehl Katharinas II. gleich nach ihrer Thronbesteigung bei dem Hofjuwelier Jeremias Pauczic, einem Genfer, angefertigt. Mit Ausnahme eines Rubins, des Mittelstücks, zieren die Krone nur Diamanten und 54 große tadellose Perlen. Noch werthvoller ist das Scepter, das Kaiser Paul für seine Krönung am 5. April 1797 herstellen ließ. Es ist mit dem kostbaren Diamanten geschmückt, der unter dem Namen „Orlow“ bekannt ist. Dieser Stein soll mit dem berühmten Koh-i-noor der englischen Krone zusammen die Augen des goldenen Löwen vor dem Throne des Großmoguls zu Delhi gebildet haben; er wanderte als ein Stück Glas oder als Topas von einer Hand in die andere, bis ihn ein armenischer Kaufmann Namens Lasarew erwarb, der seinen Werth erkannte, ihn unter Lebensgefahr nach Petersburg brachte und der Kaiserin Katharina II. anbot. Die Kaiserin fand den damals noch rohen Edelstein zu theuer und Lasarew brachte seinen Schatz nach Amsterdam, dem Mittelpunkte des Diamantenhandels. Dort erstand ihn Graf Alexei Orlow für 450000 Rubel, ließ ihn schleifen und legte ihn dann der Kaiserin Katharina zu Füßen. Zugleich erwirkte er für Lasarew einen Adelsbrief und eine Rente von jährlich 2000 Rubeln. Der „Orlow“ wiegt $199^3/_4$ Karat, also $8^{11}/_{16}$ Karat mehr als der Koh-i-noor. Auch der Reichsapfel wurde für die Krönung des Kaisers Paul angefertigt. Er ist von Gold, mit einem Gürtel von drei Reihen Brillanten umgeben, in deren Mitte ein schöner mandelförmiger Diamant angebracht ist. Ein ähnliches Band bildet der Kamm, auf dem ein großer Saphir das aus Diamanten bestehende Kreuz trägt.

Das lenkbare Luftschiff will der durch seinen kecken Rekognoszirungsritt am Anfang des deutsch-französischen Krieges bekannt gewordene Generallieutenant a. D. Graf Zeppelin erfunden haben. Wie wir bereits kurz gemeldet, hat er vor einigen Tagen im Ingenieurverein zu Stuttgart in Gegenwart des Königs von Württemberg über seine Erfindung gesprochen. Die „Straßb. Post“ bringt über den Vortrag einen ausführlichen begeisterten Bericht, der aber an thatsächlichen Angaben eigentlich recht knapp ist. Graf Zeppelin ist der Meinung, daß der französische Hauptmann Renard im Prinzip die Frage der Lenkbarkeit des Luftballons gelöst. Renard habe sein Luftschiff „La France“ schon 1888 während der Manöver bei Meudon mehrfach nach dem Aufstiegsort zurückgebracht, aber höchstens bei 6,5 Meter Geschwindigkeit in der Sekunde. Inzwischen habe Renard seinen Ballon „sicher bedeutend vervollkommnet, wenn auch die Franzosen darüber schweigen“. Auf den Versuchen Renards will Graf Zeppelin weiter gebaut haben. Zur Aufnahme des Gases habe er ein Porenverdichtungsmittel des Seidenstoffes erfunden, das Monate lang kein bischen Gas durchdringen läßt. Seine mit Gitterträgern an dem cigarrenförmigen Renardschen Ballon angebrachte Gondel sei äußerst sinnreich und fest angebracht, trage vorn Motorflügel und hinten Steuerflügel; das Ganze, durch einen Daimlermotor aus Aluminium mit 6 bis 10 pCt. Kupferlegirung betrieben, könne sich bis 1100 Meter erheben, bis zu 1900 Kilogramm Belastung tragen und nöthigenfalls $7^1/_2$ Tage ununterbrochen in den Lüften bleiben. Alles sei in Rechnung genommen. Die Ausdehnung des Gases durch Wärme und Sonnenstrahlen werde ausgeglichen, indem man das Gas nicht etwa ausweichen läßt, sondern in Reserveräume überleitet, so daß der Ballon nicht platzen kann und doch kein Gas verliert. Auf- und Abstieg des Fahrzeugs werde ohne Ballastauswerfen oder Gasverlust äußerst sinnreich durch Schrägstellung der Gondel zum Ballon bewirkt, man lande gegen den Wind ganz gefahrlos. Alle diese Vorzüge des Zeppelinschen Fahrzeuges habe eine von dem preußischen Kriegsministerium eingesetzte besondere Prüfungskommission rückhaltlos anerkannt; dagegen berechne diese als Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeuges etwa 5 Meter für die Sekunde, Graf Zeppelin aber mindestens 12 Meter. An diesem Widerstreit sei die Förderung des Zeppelinschen Projektes zum Stillstand gekommen. Graf Zeppelin ist überzeugt, daß sein Fahrzeug, praktisch ausgeführt, wochenlange Reisen von täglich über 100 Kilometer mit ziemlich schwerer Belastung zurücklegen könne und im Kriege wie im Frieden von der allergrößten Bedeutung sein werde. Ein Modellschiff möchte er nicht erst erbauen. Das sei für praktische Zwecke doch nicht verwendbar und würde nicht viel weniger kosten als ein Vollschiff. Ein solches Luft-Vollschiff aber käme, wenn erst die Fabriken ihre Einrichtungskosten bestritten hätten, auf etwa 250000 bis 300000 Mk. zu stehen.

Literarisches.

Wegweiser für Avancirte der Armee und Marine, herausgegeben von Rechnungsrath Radke im Ministerium der öffentlichen Arbeiten zu Berlin, ein Werkchen, das allen denjenigen, welche sich durch eine 12jährige Militärdienstzeit eine Lebensstellung erwerben wollen, oder bereits verdient haben, bestens empfohlen werden kann. Auch Lehrern, Ortsvorständen und sonstigen Vertrauenspersonen, welche vornehmlich berufen sind, ihren Schutzbefohlenen in dieser äußerst wichtigen Angelegenheit mit Rath zur Seite zu stehen, wird das Buch ein willkommener Rathgeber sein. — Das bereits in mehreren Tausend Exemplaren in der Armee und Marine sowie unter Lehrern, Ortsvorständen verbreitete Buch ist gegen Einsendung von 90 Pfg. — auch in Briefmarken — von dem Herausgeber oder die Buchhandlungen zu beziehen.

Carl Stangen's Reise-Bureau, Berlin W. Mohren-Straße 10, dessen Gesellschaftsreisen nach dem Auslande auch in diesem Jahre ihren regelmäßigen Fortgang nehmen und das fast alle dem großen Touristen-Verkehr erschlossenen Länder mit Besuchern versieht, hat für den kommenden Sommer seine besondere Aufmerksamkeit der Berliner Gewerbe-Ausstellung zugewandt. Carl Stangen's Bureau, das auch das „Offizielle Verkehrs-Bureau“ der Gewerbe-Ausstellung leitet und den „Offiziellen Wohnungs-Nachweis führt, hat jetzt sein lang erwartetes Programm für den Besuch von Berlin während der Ausstellung herausgegeben und versendet dasselbe kostenfrei Für den äußerst geringen Preis von 21 Mark werden von dem Unternehmer schon für drei Tage: Logis, Frühstück, Führung, Fahrten, Umfahrten in der Stadt und Eintrittsgelder zur Ausstellung, Theater und anderen Sehenswürdigkeiten geboten. Es ist für alle Gesellschaftsklassen gesorgt und werden Theilnehmerkarten I., II. und III Klasse für 3, 5 und bez. 7 Tage ausgegeben. Daß Carl Stangen im Stande ist, das Versprochene zu halten, dafür bürgt sein seit 1868 in Berlin bestehendes Institut, von dem alle bisherigen Weltausstellungen mehr oder weniger profitirt haben.

Die Bedeutung der Elektricität für den Weltverkehr findet in der soeben erschienenen Nr. 11 der „Modernen Kunst“ (Verlag von Rich. Bong, Berlin, à Heft 60 Pfg.) eine künstlerische Illustration durch die von der amerikanischen Bildhauerin Mrs. Cadwallader-Guild modellirte Bildsäule des Elektron. Die anmuthige Künstlerin ist in ihrem Atelier dargestellt, ihr Meisterwerk modellirend. — Unter den farbigen Illustrationen nimmt den ersten Rang ein M. Wunsch's reizendes Genrebildchen „Ein wichtiges Geheimniß“, auf dem sich zwei prächtige Dorfjungen mit ernster Miene eine Mittheilung machen, die sicher mit einem frisch entdeckten Vogelnest zusammenhängt. Dem Jäger wird ein vom Freiherrn von Dincklage geschriebener, von Ernst Otto farbig illustrirter Artikel über die „Schleppjagd“ eine echt waidmännische Freude bereiten. In derselben Nummer plaudert der bekannte Kunstschriftsteller Georg Buß in sachverständiger und doch populärer Form über die phantastischen Bauten der Araber in Spanien. Unter den Kunstbeilagen ist besonders das berühmte soziale Sittenbild von M. Munkacsy „Vor dem Streik“ hervorzuheben, dem sich in wohlthuendem Gegensatz eine anmuthige Scene aus einer spanischen Stierkämpferkneipe „Die Huldigung des Espada“ von E. Alvarez zur Seite stellt.

Das Leben und Treiben auf einem Leuchtthurm, der auf einsamem Felsen draußen im Meere der anprallenden Brandung trotzt, muß in der Winterzeit ein schrecklich eintöniges sein; wenn auch die Pflicht die treuen Wächter immer von Neuem ermuntert, so sind sie doch oft wochenlang von jeder Verbindung mit dem Festlande abgeschlossen und sehen nichts anderes, als ihre eigenen wetterharten Gesichter. Um nun das Getriebe da draußen auf dem umbrandeten Thurm gerade in der rauhen Jahreszeit aus eigener Anschauung schildern zu können, hat die geistvolle Schriftstellerin und muthige Seefahrerin Helene Pichler es unternommen, kurze Zeit die Gesellschaft der Thurmwächter zu theilen, und was sie dort erfahren, erzählt sie den Lesern in Heft 16 der beliebten Familienzeitschrift „Für Alle Welt“ (Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Preis des Vierzehntagsheftes 40 Pf.) in frischer und humorvoller Weise. Damit nun diese interessanten Erlebnisse dem Leser noch näher gebracht werden, sind sie von einer großen Anzahl trefflich gezeichneter Illustrationen begleitet. Wie so oft schon in „Für Alle Welt“, werden auch in diesem Hefte wieder die Briefmarkenliebhaber durch Abbildungen äußerst seltener Marken erfreut, ein Zeichen, daß dieses weitverbreitete Familienjournal den verschiedensten Interessenkreisen gerecht werden will.

Ueber eine der mißlichsten Begleiterscheinungen unserer großstädtischen Entwickelung, die Stadtnebel, ihre Ursachen und Wirkungen, handelt ein in gegenwärtiger Zeit doppelt interessanter Aufsatz von Professor F. Sautter im neuesten 11. Heft von „Vom Fels zum Meer“ (Union Deutsche Verlagsgesellschaft). Der reichhaltige Sammler enthält unter Anderem den brieflichen Bericht eines Mitkämpfers in den Gefechten bei Dijon über die dort verlorene Fahne des in Thorn garnisonirenden Infanterie-Regiments Nr. 61 und den Heldentod ihrer Vertheidiger. Von der Reproduktionstechnik dieser Zeitschrift geben uns das farbige Umschlagbild „An der Table d'hote“ und die Kunstbeilage „Eine Winternacht in Littauen“ wieder zwei herrliche Proben.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank in Thorn.

Gesühnt?

Novelle von **Zoe von Reuß.**

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung aus dem ersten Blatt.)

III.

Zwei Jahre waren vergangen und hatten alle Bedenken der Klatschmäuler und Sensationsbedürftigen zu Schanden gemacht. Das junge Ehepaar schien gegenseitig vollkommen befriedigt und lebte in Harmonie mit aller Welt.

Bernhard Wülpern war nach einem kurzen, natürlichen Liebesrausch zu seiner altgewohnten Thätigkeit zurückgekehrt und schien fast ein Streber in seinem Fache werden zu wollen. Er hatte vor Jahren ein paar Semester Nationalökonomie studiert und versuchte nun mit Glück, seine Kenntnisse praktisch zu verwerthen. Bei seinen verschiedenen Unternehmungen reichten sich Landwirthschaft und Industrie verständnisvoll die Hand zum Bunde.

Dora war noch schöner geworden durch die Vereinigung einer frauenhaften Formenschönheit mit dem holden Kindergesichtchen. Durch ihre gute, geistige Veranlagung hatte sie bald ihre neuen Pflichten begreifen gelernt, und ihr Herz zwang sie, denselben nachzukommen, selbst wenn sie ihr schwer, das heißt langweilig erschienen. Rendant Rössing und Schwester Therese waren sehr oft Gäste in Almenhausen, und auch die Amtsräthin war anscheinend bei ihren jährlichen Sommerbesuchen von der Schwiegertochter befriedigt.

Eines Tages war Dora bei ihren Streifereien innerhalb der Wülpern'schen Besitzungen auch in den Volkskindergarten gerathen, den Bernhard Wülpern für die Kinder seiner Arbeiterfamilien hatte anlegen lassen, hauptsächlich auf Veranlassung der Amtsräthin und Cousine Metas. Eine Diakonissin war mit der Pflege betraut. Das heitere Spiel der Kinderschaar entzückte Dora, die sehr kinderliebend war. Bei ihrem Weggehen hing sich ein zweijähriges Blondköpfchen, das auf der Erde saß, an die Falten ihres Kleides, als ob es mit ihr gehen möchte. Und als sie sich zu ihm niederbeugte, machte es mit den dicken Händchen: „Bitte bitte!“ Welches Frauenherz kann da widerstehen? Dora nahm die Kleine auf den Schoß, ließ sie das Ticken der Uhr hören und erzählte dem Gatten am Abend von der Begegnung.

„Am liebsten hätte ich das Kind mit mir genommen, Bernhard,“ schloß sie. „Es muß so reizend sein, für das liebe kleine Wesen sorgen zu können! Es schmiegte sich an meinen Schoß wie ein Kätzchen, das endlich das richtige Plätzchen gefunden hat. Und diese Aurikelaugen! .... Wollen wir es nicht adoptiren?“

„Das würde sehr voreilig sein, Kleine!“ lachte der Gatte. „Dazu müßtest Du erst fünfzig Jahre sein — wer weiß, was bis dahin geschieht ....“

„Die Kleine ist eine Waise; nur die Mutter lebt noch, wie mir die Schwester erzählt hat,“ berichtete Dora weiter. „Der Vater war der junge Arbeiter, der im vorigen Jahre bei Dir verunglückte. Er hieß Meyer, erinnerst Du Dich noch?“

„Allerdings! Es war eine Ungeschicklichkeit, meine Maschinen haben beinahe Verstand,“ meinte Wülpern kopfschüttelnd. „In eine Adoption würde ich niemals einwilligen; wenn Du die Kleine aber als Spielzeug nehmen willst, ohne weitere Konsequenzen, soll es mir recht sein.“

Dora besorgte nun eine Kinderausstattung für Lenchen Meyer und ließ sogar die Puppe nicht fehlen. Aber leider war Frau Meyer nicht zu einer Trennung von ihrem Töchterchen zu bewegen. Trotzdem sie anscheinend tief leidend war, erklärte sie bestimmt, sich nicht von dem Kinde trennen zu wollen. Betrübten Herzens theilte Dora dem Gatten die Nachricht mit.

„Ich habe Zeit in Ueberfluß, oft will der Tag nicht enden,“ sagte die junge Frau mit schlecht verhaltenem Gähnen. „Ja, es ist recht einsam hier!“

„Du möchtest lieber viel Gesellschaft sehen? Mir scheint auch, daß Du ein Recht darauf hast. Ich bin bequem geworden als Junggeselle. Ja, es taugt wirklich nichts, erst mit vierzig Jahren zu heirathen — noch dazu eine Frau wie Dich. Woher ich nur den Muth genommen habe?“

Als Antwort schmiegte sich Dora an den Gatten mit wirklicher fraulicher Zärtlichkeit. Sonst geschah es gewöhnlich mit kindlicher Neckerei.

„Apropos, Frau, wir haben auch einen neuen Gutsnachbar bekommen.“

„Wer ist es?“

„Der alte Mülverstedt, der Sonderling, hat seinen Besitz einem Neffen aus einer Seitenlinie vermacht, der kürzlich angekommen ist. Ich sprach den Inspektor des Gutes ....“

In diesem Augenblick überreichte der Diener eine Karte. Wülpern las: „Lieutenant von Mülverstedt auf Mülverstedt. Wahrhaftig, Dorachen, das ist unser neuer Gutsnachbar schon, als Wolf, von dem man spricht! Willkommen!“ setzte er aufstehend hinzu, um dem Gaste entgegenzugehen.

Dora bedauerte einen Augenblick, im Hauskleide zu sein, ohne Ahnung, wie herrlich die dunkle, genau „im Lot sitzende“ Robe ihre anmuthvolle Schönheit zur Geltung brachte. Zu einem Toilettenwechsel wäre es auch zu spät gewesen, denn Lieutenant von Mülverstedt trat schon ein. (Forts. folgt.)

M. Berlowitz, Thorn.

27 Seglerstrasse 27.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe ich

Damen-, Herren- und Kinder-Confection

zu auffallend billigen Preisen.

Ballstoffe

in überraschend schöner Auswahl zu sehr mässigen Preisen.

!Sehr billig! **Kleiderstoff-Rester.** !Sehr billig!

TRADE MARK. ORA ET LABORA

Mellin's Nahrung

für Säuglinge Kinder jed Alters Kranke, Genesende, Magenleidende
Preis pro Glasflasche 1,50 und 2,50 Mark.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, **enthält kein Mehl!**
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbirt.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung ist **ausgiebiger** und bekömmlicher als mehlhaltige Nährmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, **bester Ersatz für Muttermilch.**
Mellin's Nahrung ist die beste für Magenkranke.

Zu haben in **Apotheken, Drogerien** oder **direct** durch das

General-Depôt: **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51|52.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Thorn bei **Hugo Claass** und **Anders & Co.** (187)

Wir empfehlen unsere anerkannt beste Marke in

Nuß- und Würfelkohle

einer weiteren freundlichen Beachtung.

Gebr. Pichert, Thorn-Culmsee,

Kohlen-, Kalk- und Baumaterialien-Handlung und Mörtelwerk.

Hunderttausende tüchtiger Hausfrauen verwenden **nur** noch den

ächten Brandt-Kaffee

von **Robert Brandt, Magdeburg**
als **besten** und **billigsten Kaffee-Zusatz** und **Kaffee-Ersatz.**
Niederlagen bei Herren: **Hermann Dann, M. Kaliski, Julius Mendel, J Murzynski, S Simon,** (511)

Als anerkannt bestes Lehrmittel beim Unterricht im

Violinspiel

ist in den meisten Seminarien u. Privat-Musikschulen des In- und Auslandes die prakt. **Violinschule** von **Fr. Solle** eingeführt. Der Erfolg, welcher mit diesem vorzüglichen Werke bei Violinschülern erzielt wird, ist ein **überraschend günstiger,** und wie allgemein **Solle's** Violinschule beliebt ist, beweist ihr bisheriger Absatz von mehr als 1/4 Million Heften. **Solle's** Violinschule ist zu haben (in 6 einzelnen Heften a 1 Mk. 20 Pf. oder in 1 Bde a 7 Mk. 20 Pf. bei

Walter Lambeck,
Musikalienhandlung.

Die Anschaffung grösserer Werke
durch geringe Theilzahlungen
vermittelt die Buchhandlung von **Walter Lambeck.**

Nur echt mit Marke „Pfeilring"

LANOLIN Toilette-Cream LANOLIN

Marke Pfeilring

In den Apotheken und Drogerien.

In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Die Gartenlaube.

Der neue Jahrgang 1896 beginnt soeben.

Abonnements-Preis vierteljährlich nur 1 Mark 75 Pf.

Romane und Erzählungen, welche demnächst erscheinen:

E. Werner: „Fata Morgana".
Rudolf Lindau: „Der Klageschrei".
Marie Bernhard: „Fredy".
W. Heimburg: „Trotzige Herzen".
Hans Arnold: „Teckel auf Reisen".
Ernst Eckstein: „Vielliebchen".

Belehrende und unterhaltende Beiträge erster Schriftsteller.
Künstlerische Illustrationen. — Ein- und mehrfarbige Kunstbeilagen.

Man abonniert auf die „Gartenlaube" in Wochen-Nummern bei allen Buchhandlungen und Postämtern für 1 Mark 75 Pfennig vierteljährlich.
Durch die Buchhandlungen auch in Heften (jährlich 14) à 50 Pf. oder in Halbheften (jährlich 28) à 25 Pf. zu beziehen.
Probe-Nummern sendet auf Verlangen gratis u. franko
Die Verlagshandlung: Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig.

Zahnarzt David
Bachestrasse 2, I.
Sprechstunden von 9–12.
Nachmittags von 2–5.

Bromberger - Vorstadt
Wohnung v. 5–6 Zimmern u. Zub., sowie Pferdest. u. Garten v. 1. Apr. 1896 z. v. Z erfr. Thalstr. 23, 2 Tr. **B. Zeidler.**

Die von Frau Oberbürgermeister **Wisselinck** in der III. Etage des Hauses **Breitestraße 37** bewohnten Räumlichkeiten, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Entree, Küche und Zubehör, Wasserleitung sind vom 1. April zu vermiethen. (4324)
C. B. Dietrich & Sohn.

In meinem neuerbauten Wohnhause am **Wilhelmsplatz** sind im Erdgeschoß, der dritten Etage und im Dachgeschoß je eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Zubehör u. Badeeinrichtung von sofort oder 1. April 1896 ab zu vermiethen.
(4846) **Conrad Schwartz.**

Allen geehrten Herrschaften zur Kenntniß daß ich

Diners, Déjeuners, Soupers,

sowie auch **einzelne Schüsseln** außer dem Hause **prompt** und **billig** unter Garantie ausführe.

Auch empfehle ich meine **Kochschule** den geehrten Damen zur geneigten Berücksichtigung Anmeldung jeder Zeit bei dem Oekonom des Ulanen-Offizier-Casino in **Thorn.**

Carl Böhme, Koch.

---

1 möbl. Wohnung
mit Burschengelaß **Bachestraße 15.**

---

2. Etage, möbl. Zimm., a. zusammenh. u. Burschgel. zu verm. **Kulmerstr. 12, II.**

Die bisher von Hauptmann **Fritsche** bewohnte 3. Etage ist versetzungshalber zu vermiethen **Culmerstraße 4.**

Kupferkessel, Kasserollen, Pumpen, Pumpenstiefel und Kartoffeldämpfer
vorräthig bei (576)
A. Goldenstern,
Thorn, Baderstraße 22.

Eine Wohnung,
3 Zimmer, Entree u. Zubehör zu vermiethen.
A. Wohlfeil, Schuhmacherstr. 24.
Daselbst eine **kl. Wohnung** zu vermiethen.

---

12 000 Mk. im Ganzen, auch getheilt, auf sich. Hyp. sind zu verg. Zu erfr. b. **Benno Richter, Thorn.**

---

1 gut erhaltener
Damenpelz
(weißer Fuchs) ist billig zu verkaufen.
Von wem? sagt die Exped. d. Ztg. (463)

Im
Neubau Schulstr. 10|12
sind Wohnungen von 12 u. 6 Zimmern vom 1. Juni oder 1. Juli 1896 ab zu vermieth.
(4828) **G. Soppart.**

Klavierunterricht
wird ertheilt **Brückenstr. 16,** 1 Tr. rechts.

Privatlogis

für vorübergehenden u. längeren Aufenthalt in

Berlin

bietet das **„Friedrichstr. 112b",** mit allen der Neuzeit entsprechenden Annehmlichkeiten, wie **Bäder im Hause, elektrische Beleuchtung,** bei civiler Preisberechnung neu eröffnete, nahe dem Bahnhof Friedrichstraße gelegene Privatlogis der (472)

Frau **Hedwig Plenz.**

Zum chem. Reinigen u. Fassoniren v. Herren- u. Damen-
Ballkleider
empfiehlt sich die altrenommierte einzige echte
Adam Kaczmarkiewicz'sche
Färberei und Haupt-Etablissement f. chem. **Reinigung**
Thorn nur **Gerberstr. 13|15.**

Grossartigste deutsche Publikation in neuerer Zeit!

SPAMERS illustrierte

Weltgeschichte

mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte
unter Mitwirkung von
Prof. Dr. **G. Diestel,** Prof. Dr. **F. Rösiger,** Prof. Dr **O E. Schmidt**
und Dr. **K. Sturmhoefel**
neubearbeitet und bis zur Gegenwart fortgeführt von
Prof. Dr. **Otto Kaemmel.**

Dritte, völlig neugestaltete Auflage,

Mit nahezu **4000** Text-Abbildungen, n 300 Kunstbeilagen, Karten, Plänen etc

Beziehbar: 1) in 170 Lieferungen zu je 50 Pf., 2) in 340 Heften zu je 25 Pf., 3) in 28 Abtheilungen zu je 3 Mk, 4) in 10 Bänden: geheftet je 8 Mk 50 Pf, in Halbfranz geb. je 10 Mk. Band I, II, V, VI VII und VIII liegen bereits vollständig vor. Illustrierte Prospekte überallhin unentgeltlich.

Verlag von **OTTO SPAMER** in Leipzig.
Zu beziehen durch **Walter Lambeck,** Thorn.

Eine herrschaftliche, zu Thorn, Bromberger Vorstadt, Gartenstr. 64, Ecke Ulanenstraße belegene **Wohnung,** bestehend a. 4 großen u. 2 kleinen Zim., Küche, Entree, gemeins. Waschküche u. Trockenboden, Keller u. Bodenr. p. sof. od. 1. April 1896 zu verm.
(4668) **David Marcus Lewin.**

Eine kl. Familienwohnung, 4 Zimmer, Entree, Küche und Zubehör **Breitestr. Nr. 37,** 4. Etage für Mk. 500 v. 1. April zu vermiethen. **C. B. Dietrich & Sohn.**

Mehrere Wohnungen z. v. **Bäckerstr. 45**

---

2 Lehrlinge zur **Gelbgießerei** können sof. eintreten
Ad. Kunz, Brückenstraße 4.

Ein Knabe,
welcher Lust hat, **Uhrmacher** zu lernen, kann sich melden bei (446)
M Grünbaum, Uhrmacher, Kulmerst. 5.

---

1 freundl. möbl. Zimmer
ist zu vermiethen. **Araberstraße 3, III**
bei Frau **Lau.** (492)

Formulare
zur An- u. Abmeldung
bei der
Ortskranken-Kasse
sind vorräthig in der
Rathsbuchdruckerei
Ernst Lambeck.

Ein Kochlehrling
kann sich melden. (505)
Offiz.-Casino d. Ulanen Reg. v Schmidt
C. Boehme, Oekonom.

Ein möbl. Zimmer
mit Pension zu haben.
Brückenstr 16, 1 Tr. rechts.

Eine perfekte Köchin
für Privat od. Restaur., **1 unverheirath. anständ. Kutscher od. Hausknecht** weist nach Miethsfrau **Zurawski,**
(568) **Altstädt. Markt Nr. 17.**

Eine herrschaftliche Wohnung, Schulstraße 15, v. sof. od. 1. April cr. ab zu vermiethen. **G. Soppart.**

Zur Anfertigung jeder Art
Damen-Garderobe
in u. ausser dem Hause empfiehlt sich
Ottilie Graefe, Grabenstraße 12, I.

Ein freundl. möblirtes Zimmer zu vermiethen. **Thurmstraße 14, II.**

---

1 frdl. m. Z. m. Pens. Bäckerstr. 11, part.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck in Thorn.

Beilage zu Nr. 36 der Thorner Zeitung.

Gemeindebeschluss

betreffend

Veranlagung und Erhebung der directen Gemeindesteuern

in der

Stadtgemeinde Thorn.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 26. Juni 1895 wird in Gemäßheit des § 33 Absatz 4, §§ 38, 49, 50, 61, 65 und 66 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 — soweit als erforderlich unter Vorbehalt der vorgeschriebenen Genehmigung — wegen der Veranlagung und Erhebung der directen Gemeindesteuern in der Stadtgemeinde Thorn das Nachstehende festgesetzt.

§ 1.

Die directen Gemeindesteuern werden in Form von prozentualen Zuschlägen zu den Staatseinkommensteuersätzen und zu den Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuersätzen erhoben.

§ 2.

Die Veranlagung der directen Gemeindesteuern erfolgt durch einen besonderen Steuerausschuß.

§ 3.

Der Steuerausschuß besteht aus dem Bürgermeister oder einem von demselben zu delegirenden Magistratsmitgliede als Vorsitzenden und 8 von der Stadtverordneten-Versammlung zu wählenden Mitgliedern, von denen 4 der Stadtverordneten-Versammlung und 4 der übrigen Bürgerschaft angehören müssen. Bei der Wahl sind die verschiedenen Arten des Einkommens möglichst zu berücksichtigen. Die Wahl des Steuerausschusses erfolgt auf die Dauer von 3 Jahren.

§ 4.

Als Mitglieder des Steuerausschusses sind nur solche Personen wählbar, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte, sowie des activen und passiven Wahlrechts in der Gemeinde Thorn befinden.

§ 5.

Wegen Annahme und Ablehnung des Amtes eines Mitgliedes des Steuerausschusses finden die Bestimmungen des § 74 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 Anwendung.

§ 6.

Der Vorsitzende des Steuerausschusses hat denselben zusammen zu berufen, seine Geschäfte vorzubereiten und zu leiten. Der Steuerausschuß

ist beschlußfähig, wenn außer dem Vorsitzenden mindestens 4 Mitglieder anwesend sind.

Derselbe faßt seine Beschlüsse nach Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

So lange über die Veranlagung eines Mitgliedes des Steuerausschusses oder seiner Verwandten oder Verschwägerten in auf- und absteigender Linie oder bis zum 3. Grade der Seitenlinie berathen und abgestimmt wird, hat dasselbe abzutreten. Ergeben sich diese Voraussetzungen hinsichtlich der Person des Vorsitzenden, so hat derselbe die Führung des Vorsitzes einem der Ausschußmitglieder zu übertragen.

Die Ausfertigungen der Beschlüsse und Entscheidungen des Steuerausschusses sind von dem Vorsitzenden zu vollziehen.

§ 7.

Die Mitglieder des Steuerausschusses haben dem Vorsitzenden mittelst Handschlages an Eidesstatt zu geloben, daß sie bei den Verhandlungen des Ausschusses ohne Ansehen der Person, nach bestem Wissen und Gewissen verfahren und die Verhandlungen, sowie die hierbei zu ihrer Kenntniß gelangenden Verhältnisse der Steuerpflichtigen strengstens geheim gehalten werden. Dieselben sind zugleich von dem Vorsitzenden auf die Strafbestimmungen im § 80 des Kommunal-Abgaben-Gesetzes hinzuweisen.

§ 8.

Unterläßt oder verweigert der Steuerausschuß die Erledigung der ihm übertragenen Geschäfte, so sind diese für die betreffende Veranlagungsperiode von dem Vorsitzenden wahrzunehmen. Vor Beginn der nächsten Veranlagungsperiode hat ein Ersatz der lässigen oder renitenten Ausschußmitglieder, gegen welche unter Umständen nach § 74 Absatz 3 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 vorgegangen werden kann, durch Neuwahl zu erfolgen.

§ 9.

Der Steuerausschuß ist ermächtigt, so weit er nicht auf anderem Wege zur Kenntniß der für die Veranlagung maßgebenden Besteuerungsmerkmale gelangt ist, von dem Steuerpflichtigen hierüber binnen einer nicht unter 2 Wochen zu bemessenen, angemessenen Frist Auskunft zu erfordern. Die Aufforderung muß in jedem einzelnen Falle durch eine besondere dem Steuerpflichtigen gegen Empfangsbescheinigung oder mittelst eingeschriebenen Briefes zuzustellende Zuschrift erfolgen

Wird die Auskunftsertheilung beanstandet, so sind dem Steuerpflichtigen vor der Veranlagung die Gründe der Beanstandung mit dem Anheimstellen mitzutheilen, hierüber binnen einer nicht unter 2 Wochen zu bemessenden Frist eine weitere Erklärung abzugeben.

Die im Vorstehenden wegen der Steuerpflichtigen getroffenen Bestimmungen finden auf Bevollmächtigte und gesetzliche Vertreter der Steuerpflichtigen sinngemäße Anwendung.

§ 10.

Die Veranlagungssätze zur Gemeindeeinkommensteuer für diejenigen Steuerpflichtigen, welche zur Staatseinkommensteuer veranlagt und mit ihrem Einkommen vollständig zur Gemeindeeinkommensteuer heranzuziehen sind, werden aus der Staatssteuerrolle bezw. Gemeindesteuerliste unmittelbar übernommen, ebenso die Veranlagungssätze zu den Gemeinde-, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer-Zuschlägen, soweit die Steuerobjecte und Steuerpflichtigen staatlich zur Steuer veranlagt sind.

Im Uebrigen geschieht die Veranlagung der directen Gemeindesteuern unter Anwendung der für die staatliche Einschätzung geltenden Grundsätze, Steuerstufen und Steuersätze für die Gemeindeeinkommensteuer einschließlich der Stufen mit den fingirten Normalsteuersätzen von 2,40 Mk. und 4 Mk. im Sinne des § 74 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 bezw. des § 38 des Kommunalabgaben-Gesetzes vom 14. Juli 1893.

§ 11.

Zum Zwecke der Vertheilung des der Gemeinde-Einkommensteuer unterliegenden Einkommens aus dem Besitze oder Betriebe einer sich über mehrere Preußische Gemeinden erstreckenden Gewerbe-, Bergbau- oder Eisenbahn-Unternehmung hat der Unternehmer bezw. Gesellschafts-Vorstand binnen spätestens 3 Monaten vor Beginn des Steuerjahres einen Vertheilungsplan, welcher im dreijährigen Durchschnitt bei Versicherungs-, Bank- und Kreditgeschäften die erzielten Brutto-Einnahmen, in allen übrigen Fällen die erwachsenen Ausgaben an Gehältern und Löhnen nach Maßgabe der §§ 47 und 48 des Kommunalabgaben-Gesetzes vom 14. Juli 1893 und deren Vertheilung auf die abgabenberechtigten Gemeinden enthalten muß, dem Magistrat mitzutheilen.

In den Fällen der §§ 45, 46 des genannten Gesetzes hat diese Mittheilung spätestens 4 Wochen nach erfolgter Bekanntmachung der abgabenpflichtigen Gesammtbeträge zu erfolgen.

§ 12.

Die Steuerpflicht regelt sich im Allgemeinen nach den Vorschriften des Kommunalabgaben-Gesetzes.

Wegen der Gemeinde-Einkommensteuer wird noch Folgendes bestimmt:

1. Neuanziehende werden gleich den übrigen Einwohnern der Stadtgemeinde zur Steuer herangezogen, sofern ihr Aufenthalt die Dauer von 3 Monaten übersteigt.

2. Steuerpflichtige mit einem Einkommen von nicht mehr als 420 Mk. werden zur Gemeinde-Einkommensteuer nicht herangezogen.
3. Steuerpflichtige, welche in der Stadt Thorn ihren Wohnsitz haben, werden, wenn das daselbst gemeindesteuerpflichtige Einkommen weniger als 1/4 des Gesammt-Einkommens beträgt, mit einem vollen Viertel des Gesammt-Einkommens zur Gemeindesteuer herangezogen, unbeschadet der im Falle eines mehrfachen Wohnsitzes den übrigen Wohnsitzgemeinden nach § 49 Absatz 2 § 50 des K. A. G. zustehenden Ansprüche. In Gleichen sind diejenigen Steuerpflichtigen, welche neben einem Wohnsitze in Thorn in einer anderen Preußischen Gemeinde oder in mehreren anderen Preußischen Gemeinden einen Wohnsitz haben, in Thorn jedenfalls mit dem im § 50 des K. A. G. angegebenen Mindestbetrage ihres Einkommens heranzuziehen.

§ 13.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Kommunalabgaben-Gesetzes vom 14. Juli 1893 oder dieses Gemeindebeschlusses werden gemäß § 82 des K. A. G. mit Geldstrafen bis zur Höhe von 30 Mk. bestraft.

§ 14.

Die Bekanntmachung der Steuern an die Steuerpflichtigen hat in allen Fällen durch eine besondere Mittheilung an jeden Steuerpflichtigen zu erfolgen.

§ 15.

Nach erfolgter Bekanntmachung (§ 14) ist die Steuer in der ersten Hälfte des zweiten Monats eines jeden Vierteljahres mit dem vierten Theile des Jahresbetrages an die Stadtkasse bezw. an die beauftragte Hebestelle zu entrichten. Dem Pflichtigen ist die Vorausbezahlung mehrerer Raten bis zum ganzen Jahresbetrage gestattet.

§ 16.

Schiffer, welche in Thorn nur ihren nominellen Wohnsitz haben, können an Zuschlägen zur Staats-Einkommensteuer und zur Gewerbesteuer nicht höher als mit 100 Prozent der staatlichen Veranlagung zur Gemeindesteuer herangezogen werden.

Diese Vergünstigung findet auf Schiffer, welche dauernd hier wohnen und von hier aus ihr Gewerbe betreiben, resp. auf Schiffer, welche hier Grundbesitz haben, keine Anwendung.

§ 17.

Die eingegangenen Einsprüche unterliegen vor der Beschlußfassung des Gemeindevorstandes der Begutachtung des Steuerausschusses.

§ 18.

Vorstehender Gemeindebeschluß tritt mit dem Tage seiner Bekanntmachung in Kraft. Mit demselben Zeitpunkte wird das Regulativ für die Gemeindeeinkommensteuer in Thorn vom 11./13. Januar 1892 aufgehoben.

Thorn, den 27. Juni 1895.

Der Magistrat.

gez. Kohli. Kelch.

J.-Nr. I. 5720/95.

(L. S.)

Stempel-Marke 1,50 M.

8195. B. A.
30. 12. 95. Marienwerder.

Vorstehender Gemeindebeschluß betreffend die Veranlagung und Erhebung der directen Gemeindesteuern in der Stadtgemeinde Thorn wird

a. hinsichtlich der Bestimmung in § 12 Nr. 2 auf Grund der §§ 38 und 77 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893,

b. hinsichtlich der Bestimmung in § 16 auf Grund der §§ 20 Absatz 2 und 77 des angeführten Gesetzes,

c. hinsichtlich der in § 18 zum Ausdruck gebrachten Aufhebung des Regulativs für die Gemeindeeinkommensteuer in Thorn vom 11./13. Januar 1892 auf Grund des § 53 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 in Verbindung mit § 16 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883

genehmigt.

Marienwerder, den 12. November 1895.

Der Bezirksausschuß zu Marienwerder.

In Vertretung.
gez. Kühne.

J.-Nr. 8195. B. A.

2. Klasse 194. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 10. Februar 1896. — 1. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

43 229 344 86 420 708 22 61 870 **1**279 722 947 98 **2**075 97 156 57 295 (150) 359 68 903 **3**010 (150) 289 366 444 699 700 10 30 36 841 **4**064 121 268 78 302 82 413 44 549 (200) 760 860 933 **5**045 54 61 345 47 53 57 436 641 895 917 **6**044 145 206 96 464 78 (300) 645 48 844 66 902 48 60 **7**058 96 162 285 333 417 55 815 **8**101 245 81 354 456 783 922 (200) **9**109 44 80 316 476 749 886

10024 72 (150) 167 403 575 845 77 96 98 972 **11**210 510 633 **12**165 212 382 432 544 79 82 (150) 642 788 801 39 977 **13**001 46 67 102 260 338 704 807 38 64 78 910 **14**000 55 92 495 517 50 54 59 739 60 69 **15**125 33 274 311 427 702 35 856 59 **16**174 606 793 921 **17**392 467 544 694 702 (200) 885 80 921 63 **18**179 258 337 82 471 516 756 866 931 **19**018 73 120 759 28 241 323 598 644 927

20042 178 509 610 701 8 79 87 (150) 926 **21**031 40 79 101 22 31 51 78 252 503 637 717 801 36 85 935 92 **22**016 55 79 108 274 372 467 73 502 691 (150) 747 63 901 72 **23**098 119 98 265 314 (150) 29 498 501 688 865 935 **24**284 313 469 690 785 866 974 **25**482 861 72 967 73 **26**047 58 110 519 26 45 78 79 697 704 93 820 80 **27**169 915 67 **28**156 211 241 480 98 533 75 650 54 769 816 **29**071 106 10 458 88 511 51 668 701 839

30009 151 82 401 674 77 90 822 **31**035 157 91 349 68 87 792 842 54 63 979 **32**031 219 67 320 434 654 843 46 **33**316 27 43 420 74 565 624 57 700 876 925 **34**384 544 650 95 748 822 97 **35**041 162 84 88 233 (150) 413 59 526 601 748 932 75 **36**487 584 619 56 725 85 859 **37**027 293 320 411 614 789 858 **38**014 25 194 290 428 (150) 510 13 662 765 963 **39**061 137 38 384 88 (150) 667 (150) 980

40056 156 57 (150) 347 89 418 61 505 628 42 737 50 905 **41**148 98 277 536 688 99 **42**018 460 511 808 48 **43**374 517 48 89 683 817 980 **44**149 56 203 58 399 442 58 93 583 729 93 902 **45**140 73 386 447 719 822 **46**139 68 (150) 90 211 51 303 497 625 68 881 95 **47**051 166 296 342 433 48 535 705 827 93 **48**058 102 232 322 24 25 408 585 601 76 768 939 **49**191 277 766 985

50003 290 370 434 46 760 817 970 **51**059 126 389 458 513 **52**085 223 84 357 84 410 80 (150) 782 **53**441 909 **54**113 47 275 613 54 953 (150) 97 **55**017 175 95 250 338 409 64 89 970 **56**042 82 192 213 412 61 526 37 71 668 86 840 **57**096 404 514 600 17 930 (150) **58**125 495 706 76 79 **59**065 364 953

60159 60 67 261 446 504 **61**000 34 58 525 85 623 972 999 **62**032 81 (150) 288 421 501 692 720 42 869 907 12 **63**026 107 211 288 434 540 758 855 **64**095 98 144 53 550 692 754 825 (150) 56 **65**151 57 416 80 502 781 804 79 913 51 **66**144 45 445 49 654 831 **67**147 56 63 213 71 75 561 92 (150) 633 38 89 998 **68**055 71 398 (150) 405 8 591 660 765 83 **69**019 79 105 289 581 638 54 93 756 77 98 802 44

70197 486 502 58 660 850 **71**222 62 309 407 76 86 750 874 **72**090 97 107 253 347 82 572 693 711 45 988 97 **73**011 94 260 448 705 26 44 865 **74**149 237 703 933 **75**003 239 373 555 648 52 82 794 810 16 50 912 31 **76**172 (150) 226 430 98 508 (150) 79 652 890 **77**030 (200) 37 89 215 329 434 563 954 **78**026 29 166 86 231 585 600 7 61 844 976 96 **79**202 375 554 643 67 91 878 (150)

80094 265 414 87 508 30 66 **81**040 240 313 38 515 708 929 85 **82**000 99 158 265 84 340 456 534 45 71 797 995 **83**023 96 196 343 656 701 7 826 55 68 904 24 82 **84**117 73 81 247 311 93 565 601 32 776 825 905 **85**257 389 584 656 744 805 18 26 72 82 89 988 **86**078 126 705 993 **87**127 294 423 676 86 780 986 **88**016 150 80 064 763 877 **89**090 92 240 68 86 340 67 461 533 657 59 72 976

90107 342 98 790 957 **91**026 113 65 274 368 92 439 (200) 659 872 902 **92**058 264 365 528 619 76 772 **93**076 80 138 226 317 87 579 696 729 814 **94**116 27 30 51 286 412 35 66 94 513 43 602 891 (200) **95**011 26 47 104 207 406 582 651 **96**078 159 227 85 96 402 36 94 507 702 979 **97**005 160 218 32 417 95 691 806 **98**146 54 229 322 (200) 91 92 623 66 97 **99**055 91 240 349

100023 85 345 413 532 (300) 92 793 96 816 943 **101**034 47 110 14 62 278 394 572 92 680 714 97 874 **102**004 28 129 316 488 745 74 93 946 **103**070 107 211 328 38 400 515 673 82 831 67 74 97 925 **104**023 52 58 228 42 334 456 557 77 627 725 831 97 934 **105**085 111 66 349 621 76 94 **106**198 234 351 564 639 754 916 49 62 **107**043 103 79 204 305 71 72 524 47 682 747 852 53 948 54 **108**216 510 (150) 814 35 57 61 907 **109**011 80 411 14 571 817 49 95

110060 190 232 314 86 448 614 717 901 47 58 **111**004 127 87 369 436 662 732 872 (150) 75 **112**021 118 31 246 88 382 407 62 641 790 916 **113**113 26 642 715 43 917 72 **114**090 32 53 158 375 440 75 679 747 **115**123 228 73 96 414 544 94 661 727 (150) 911 29 59 **116**102 96 278 446 57 60 86 594 635 711 76 932 74 **117**085 246 (150) 63 323 40 613 26 32 915 **118**221 22 24 44 414 693 946 **119**010 17 65 177 215 30 46 75 91 658 754 64

120040 81 108 (150) 415 44 551 750 928 **121**222 357 734 76 988 91 **122**032 (150) 45 55 69 305 917 **123**238 (150) 89 307 764 914 **124**019 159 80 376 434 59 515 604 50 **125**054 152 57 265 347 577 704 806 **126**052 91 308 28 51 60 607 47 79 842 **127**048 249 315 20 430 34 684 755 813 30 915 **128**272 492 515 33 698 911 38 75 **129**072 146 258 95 511 44 702 36 (150) 61 821 966

130011 112 (150) 352 88 (200) 97 501 700 66 912 74 87 **131**319 690 818 32 931 **132**026 128 68 385 405 37 63 64 608 76 933 **133**185 203 60 377 525 644 77 841 **134**190 468 661 65 66 717 **135**139 218 365 502 637 76 762 75 **136**037 94 324 94 569 823 **137**190 297 351 457 (150) 710 (500) 955 **138**123 345 699 892 947 **139**000 12 52 252 366 83 477 566 719 953

140014 104 29 69 257 471 (200) 524 623 937 **141**025 290 419 514 (200) 90 96 805 953 86 **142**075 95 208 517 91 737 899 (150) 908 **143**176 276 331 67 622 855 945 91 **144**027 56 125 351 470 96 513 663 712 16 **145**062 81 164 76 86 303 572 622 **146**349 477 (150) 84 518 89 723 820 **147**593 871 945 **148**329 426 99 615 783 800 918 48 52 **149**213 325 64 663 67 742 98 (150) 802 926 52 63

150041 91 94 154 88 321 459 (300) 682 752 (150) 832 937 66 **151**029 41 260 98 374 87 550 694 944 **152**082 102 413 25 32 588 753 57 856 72 920 96 **153**060 425 52 759 880 908 79 **154**025 367 588 646 757 810 37 941 **155**455 61 93 559 735 62 71 825 29 **156**465 959 **157**006 228 336 85 422 88 97 580 844 **158**147 202 62 65 85 526 34 778 911 **159**008 32 337 74 526 34 (150) 656 72 968 87 94

160082 267 86 332 74 627 61 957 **161**167 213 43 656 721 **162**241 57 379 460 73 541 (300) 621 35 50 795 970 **163**031 52 85 229 89 449 749 80 852 **164**386 95 407 535 94 636 869 **165**093 297 328 41 519 668 81 726 836 947 83 **166**003 85 96 111 312 507 706 858 956 **167**095 337 548 647 782 864 915 **168**055 97 116 (150) 65 381 508 32 90 610 73 823 54 82 **169**132 228 34 71 (200) 398 560 654 770 808 985

170016 46 (150) 202 697 (200) 998 **171**106 434 566 754 801 923 **172**063 77 407 76 87 582 662 720 **173**231 496 507 69 698 755 867 900 31 76 **174**124 452 527 50 617 (150) 951 **175**240 (150) 363 430 587 623 728 53 933 **176**158 333 606 91 733 38 97 887 98 (150) **177**106 12 52 73 242 533 93 654 88 90 **178**167 466 640 97 920 64 **179**068 71 148 88 212 394 762 910 77 96

180118 225 274 285 381 445 450 664 714 924 **181**042 213 391 592 595 616 694 785 945 **182**052 057 065 200 257 299 379 402 661 933 965 074 **183**048 128 152 193 675 691 **184**460 121 232 278 497 646 56 871 995 **185**055 112 69 211 99 333 731 74 865 934 937 (150) **186**015 269 286 324 401 453 493 592 624 632 846 850 954 956 **187**266 308 437 493 715 (500) 759 827 830 977 **188**203 213 406 631 694 878 **189**087 344 391 445 451 567 604 (200) 617 665 869 988 993

190106 18 54 222 318 358 474 801 825 **191**235 249 261 330 361 380 549 762 847 **192**222 227 502 701 814 987 **193**231 284 410 456 849 886 **194**077 201 308 467 535 46 671 956 **195**060 150 254 354 397 581 858 984 **196**019 116 41 63 91 423 480 522 707 859 922 **197**040 119 331 514 (200) 21 (150) 601 786 87 834 **198**072 135 212 602 742 68 893 **199**286 450 575 804 643 52 77

200025 174 82 251 82 397 422 569 677 909 **201**173 292 533 55 600 821 78 **202**301 35 422 663 755 **203**249 340 48 52 518 645 701 877 983 **204**193 (150) 267 449 55 611 28 77 909 **205**003 59 159 96 217 25 392 (150) 444 584 88 90 94 639 752 869 81 **206**172 409 651 730 52 830 **207**104 263 93 306 436 71 617 720 30 33 73 800 58 912 **208**036 203 316 483 530 53 697 848 62 **209**056 140 86 310 472 532 609 706 95 931 32 76 79 (150)

210060 174 80 82 85 265 378 443 72 505 76 622 740 63 896 975 **211**040 106 276 332 549 55 801 911 **212**335 454 97 505 34 641 766 **213**064 104 26 47 653 67 750 54 858 92 **214**234 93 378 476 586 657 723 92 836 46 904 **215**044 621 703 80 (150) 849 **216**001 190 227 86 578 750 62 896 958 69 70 **217**041 54 98 294 329 78 94 534 644 95 820 940 58 **218**029 37 424 745 835 912 17 **219**079 82 143 376 566 658 75 97

220014 157 88 340 464 655 948 **221**045 216 541 55 620 40 879 **222**024 97 119 248 574 625 38 71 709 875 **223**223 437 88 99 811 42 62 (150) 76 928 **224**020 50 418 83 560 65 82 637 55 797 926 64 **225**013 22 48 (200) 213 419 512

2. Klasse 194. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 10. Februar 1896. — 1. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

5 45 166 425 585 718 824 **1**022 102 23 379 415 534 77 767 913 **2**171 215 59 388 91 402 91 629 (150) 76 **3**012 34 234 393 458 68 530 657 814 993 **4**238 96 344 541 80 829 93 901 (200) 51 **5**005 148 52 246 334 83 458 758 842 91 997 **6**009 129 200 49 98 376 505 700 (150) 3 58 871 95 909 **7**283 (200) 384 515 20 (150) 21 75 659 712 47 872 921 22 50 **8**003 171 424 25 573 688 841 **9**077 195 260 427 79 536 (150) 604 36 771 850 92

10101 270 494 618 75 715 94 907 **11**300 36 69 696 900 **12**448 617 25 45 67 900 66 98 **13**179 286 402 76 732 52 823 **14**123 334 99 564 670 72 **15**155 233 419 22 537 771 890 **16**144 90 374 78 881 902 5 **17**173 251 492 (150) 530 617 23 44 748 98 872 917 96 **18**032 104 8 296 311 426 66 584 87 712 43 **19**014 102 33 39 352 671 757 931

20239 49 304 5 8 68 451 61 528 745 828 36 **21**058 279 307 63 881 **22**123 538 58 618 41 772 940 **23**187 242 474 80 505 15 740 68 838 81 940 **24**008 24 475 749 50 810 69 985 **25**344 523 670 991 **26**574 87 617 31 37 721 32 847 **27**001 18 29 145 458 76 623 71 831 907 **28**451 529 777 989 **29**028 (150) 327 (500) 535 718

30004 18 384 470 73 557 64 936 **31**062 64 (500) 332 34 46 71 410 52 95 587 **32**023 247 78 376 79 405 66 542 59 78 89 696 715 807 65 90 **33**020 81 207 20 88 467 542 621 (200) 60 63 725 45 **34**171 277 82 542 574 682 711 867 931 39 **35**152 231 613 59 704 11 880 96 999 **36**201 90 355 (200) 501 645 71 722 844 **37**229 812 944 81 **38**166 255 401 529 45 82 745 57 (150) 69 880 **39**107 21 564 604 845 73

40000 426 90 582 92 652 765 **41**062 223 415 30 74 588 643 779 849 56 956 **42**013 26 89 134 242 82 716 861 95 **43**003 21 206 37 88 314 487 626 710 853 98 941 48 65 **44**010 225 52 319 532 44 80 648 85 867 915 **45**218 27 49 55 62 452 76 517 929 **46**056 85 189 253 452 542 607 41 715 90 801 55 73 **47**069 337 465 71 573 737 94 822 31 **48**033 (300) 63 350 457 517 45 637 721 906 **49**012 317 601 5 980

50143 368 (200) 863 93 947 **51**048 287 582 84 742 **52**220 89 303 43 73 76 82 422 24 542 85 737 804 36 (150) **53**416 570 (150) 83 605 42 69 754 855 **54**418 29 523 64 676 909 69 **55**023 216 416 773 846 96 971 **56** 309 25 99 488 5001 8 88 691 753 873 **57**005 44 139 331 90 476 667 82 918 48 **58**044 160 (300) 242 57 361 677 862 **59**359 410 64 87 619 61 879 82

60057 208 332 479 517 659 77 795 870 **61**037 160 309 607 67 799 **62**058 192 373 407 69 74 552 705 (**15000**) 47 877 903 **63**314 440 97 551 617 92 789 874 908 69 **64**104 273 409 5127 (150) 655 98 786 95 804 **65**140 610 33 830 38 82 959 **66**037 305 33 601 52 729 87 808 30 **67**060 84 96 151 211 314 859 **68**063 474 82 523 93 707 800 **69**028 183 214 56 699 733 890

70042 58 93 148 57 227 79 344 55 457 537 (150) 45 88 717 98 979 **71**233 312 65 520 640 (150) **72**148 312 779 890 987 **73**132 221 44 329 631 77 837 974 **74**112 413 77 **75**065 294 427 50 531 645 767 844 46 56 926 **76**047 491 750 **77**665 743 893 **78**025 33 73 264 74 476 83 603 (150) 776 822 47 949 **79**049 96 208 40 345 90 566 618

80334 605 43 734 **81**024 453 510 38 51 55 (150) 632 779 822 51 72 74 936 **82**373 402 684 721 809 53 64 989 **83**149 424 38 505 48 720 992 94 **84**058 (150) 347 83 468 78 510 74 678 753 56 64 (200) 99 984 **85**102 223 321 446 588 687 706 **86**031 73 96 155 91 217 44 53 476 632 50 745 **87**157 361 67 475 501 (200) 32 721 54 836 83 998 **88**003 110 93 217 392 550 819 78 **89**313 97 617 898

90117 329 441 (150) 61 667 748 921 **91**012 56 108 234 351 538 99 870 94 **92**065 77 389 429 36 859 920 32 **93**08 38 55 75 94 275 404 688 798 (1500) 947 **94**057 277 865 525 29 **95**303 43 568 910 **96**060 63 112 213 354 420 482 573 93 94 665 747 890 **97**072 235 37 412 543 659 794 836 75 **98**024 63 105 23 88 215 339 452 549 54 91 608 **99**016 185 496 732 914 24

100002 142 268 314 18 401 963 (150) 82 **101**157 221 447 (150) 513 41 620 75 742 (150) 943 **102**206 33 460 562 78 705 90 826 74 **103**036 61 125 217 512 696 776 980 **104**027 127 42 69 200 26 317 412 30 575 94 600 25 762 71 **105**177 (300) 210 318 75 404 63 500 796 **106**009 43 276 135 94 719 51 874 93 922 48 54 **107**221 31 648 889 **108**013 51 94 145 49 (300) 235 44 338 623 77 95 745 840 91 926 **109**034 348 90 423 90 506 7 44 962

110002 51 128 92 586 87 668 828 955 **111**173 86 341 477 615 926 **112**339 84 455 575 614 809 (150) 932 48 **113**015 258 309 28 97 435 85 676 86 714 926 62 **114**149 334 583 725 804 55 **115**005 119 (150) 258 438 74 715 75 (150) 804 **116**025 132 214 301 501 61 613 58 94 755 57 916 46 **117**103 141 65 239 83 417 78 152 738 58 **118**002 54 143 81 287 399 580 867 918 84 **119**180 97 238 54 380 89 437 96 686 93 927 69

120031 228 395 458 585 756 79 866 **121**102 207 301 (150) 453 528 69 624 54 749 923 (300) **122**113 362 78 (200) 80 622 816 **123**019 383 700 16 62 78 924 **124**008 109 48 (150) 245 718 (300) 24 25 809 **125**070 221 34 87 558 664 721 73 77 922 **126**034 57 188 213 82 424 694 804 918 43 **127**027 269 711 865 928 48 **128**001 160 504 663 730 979 **129**106 30 335 499 648 789 (200) 805

130062 128 48 242 405 64 633 73 744 895 **131**117 79 278 397 524 713 47 805 52 **132**196 286 374 437 569 **133**295 371 443 50 55 884 77 93 958 67 **134**016 52 127 371 450 66 598 619 69 752 816 19 25 96 **135**200 312 424 663 787 833 71 **136**005 258 (200) 302 442 543 806 929 34 **137**033 76 350 687 991 **138**148 57 276 572 718 850 **139**102 (150) 260 348 503 731 81 831 34 999

140050 145 280 374 745 85 97 822 920 65 99 **141**108 84 97 349 98 417 24 68 85 548 614 84 821 922 96 **142**107 60 291 643 713 63 77 892 (300) **143**160 69 214 505 63 82 747 93 946 68 **144**211 13 391 527 651 804 81 940 41 92 **145**035 165 96 228 337 43 628 940 **146**117 214 46 68 307 430 90 505 22 824 83 996 **147**111 206 389 425 (500) 91 512 57 608 830 79 86 994 **148**239 301 92 481 571 716 79 901 **149**016 151 55 (150) 446 68 669 828 44 85 99 907 75 90

150015 74 182 688 664 789 916 **151**335 548 (150) 87 794 924 **152**099 114 50 494 593 724 93 935 **154**047 65 116 77 84 229 85 342 92 562 640 869 938 42 78 **154**374 434 40 513 14 647 53 749 97 891 977 91 **155**046 122 57 212 23 301 450 75 78 602 30 74 854 (150) 80 925 **156**007 60 139 (300) 85 95 212 370 99 469 611 47 74 92 797 849 57 997 **157**210 399 494 730 69 814 25 38 99 921 30 94 **158**261 378 404 650 903 **159**104 390 431 95 702 920 29 80

160009 30 120 (1500) 361 99 470 98 528 629 32 37 **161**412 18 682 803 60 942 **162**018 61 79 104 90 215 729 817 44 959 **163**097 107 210 399 472 627 775 957 85 **164**013 159 45 56 679 82 850 **165**266 506 24 685 (500) 958 **166**077 182 321 32 703 24 62 935 48 71 **167**206 (150) 60 78 366 420 745 85 826 53 987 **168**130 64 300 447 70 537 55 617 812 946 **169**069 89 315 410 25 595 759 920

170060 72 85 110 41 347 (150) 427 511 29 32 751 806 48 62 **171**393 428 81 660 713 **172**102 68 210 540 85 93 616 47 842 **173**115 485 508 54 95 638 59 955 77 **174**000 9 71 159 (150) 67 570 91 619 727 847 58 933 **175**072 342 91 459 571 640 67 977 **176**001 13 67 173 284 510 41 683 840 905 23 51 64 **177**324 400 519 21 47 669 919 **178**001 10 78 150 388 431 551 720 48 857 98 913 **179**083 122 246 85 354 511 (**45000**) 757 69 912 19

180103 28 77 286 304 11 510 42 **181**384 (300) 459 501 48 68 771 807 81 **182**025 96 400 679 92 **183**068 110 88 291 351 690 856 935 82 **184**139 335 40 71 453 522 53 89 634 824 925 **185**531 (150) 69 94 637 738 920 **186**023 80 176 91 309 32 402 29 43 52 59 570 685 808 **187**115 60 506 54 717 96 800 50 (150) **188**033 116 95 316 18 24 76 597 604 866 **189**033 328 943 65 79

190032 94 161 229 66 369 427 515 (200) 676 97 722 52 84 810 **191**019 110 287 518 57 96 821 914 23 **190**603 37 56 96 (150) 877 981 **193**019 359 641 890 921 **194**249 50 60 439 552 897 922 (200) 60 (200) 66 **195**017 168 78 229 348 423 89 582 632 **196**007 (200) 285 361 85 479 (300) 594 689 701 (1500) 21 **197**404 533 868 961 **198**118 46 55 352 448 (200) 512 693 713 96 **199**129 277 446 557 821

200084 148 210 79 641 742 86 920 42 **201**075 184 354 417 513 68 85 643 81 777 998 **202**391 571 706 21 887 **203**008 435 57 **204**027 55 103 26 55 228 (150) 65 92 347 51 55 66 84 501 665 777 843 79 **205**008 26 265 454 78 556 941 **206**078 (150) 361 502 60 88 622 74 **207**283 401 26 596 704 882 **208**028 800 914 62 **209**006 30 (150) 155 265 445 49 87 646 714 40 983

210144 65 72 311 474 513 612 714 93 916 31 71 **211**000 41 134 475 562 (150) 846 904 45 **212**007 135 210 23 75 443 518 37 863 90 961 **213**007 (150) 156 60 329 585 650 (300) 706 836 910 50 **214**149 427 529 48 633 **215**049 79 96 148 50 217 56 323 493 584 735 831 912 27 39 **216**237 338 638 797 884 984 **217**031 251 562 717 61 947 **218**240 85 529 58 668 79 765 92 926 60 (500) **219**188 316 409 60 591 695 819 69 930

220118 58 202 364 94 518 55 744 827 910 36 58 69 **221**025 107 66 252 376 84 87 98 430 509 86 611 (150) 92 715 71 808 59 922 80 **222**212 (300) 90 519 96 680 766 903 20 **223**292 441 66 637 95 973 **224**043 52 66 202 39 345 556 59 600 47 835 67 69 921 **225**07 115 209 420 86 503